

vorwärtsEXTRA

INFORMATIONEN DES SPD-LANDESVERBANDES SAARLAND

HEIKO MAAS BLEIBT SPD LANDESVORSITZENDER IM SAARLAND

Heiko Maas bleibt Vorsitzender der SPD Saar. Die Delegierten des 28. Ordentlichen Landesparteitages der SPD Saar wählten Maas erneut zu ihrem Landeschef. Maas erreichte dabei am Abend in der Saarbrücker Saarlandhalle 83,46% der Stimmen. Maas tritt damit zu seiner siebten Amtszeit als SPD-Landeschef an. Erstmals wurde Maas im Dezember 2000 zum Vorsitzenden der Saar-SPD gewählt.

In seiner Rede betonte er die Erfolge der SPD-Regierungsarbeit: „Unser sozialdemokratischer Markenkern von Gute Arbeit über faire Bildungschancen bis hin zu einer bezahlbaren Energiewende und die Unterstützung der Kommunen sind die Basis unserer Regierungsarbeit. Mit der SPD stehen endlich wieder die Interessen der Menschen im Mittelpunkt des Regierungshandelns.“



In seiner gut einstündigen Rede unterstrich Maas, dass die SPD die Zukunftsthemen des Landes offensiv mit einer guten Teamarbeit anpacke: „Der saarländische Weg ist es, mit den Menschen im Dialog die Probleme des Landes zu lösen. Die Zeiten, in denen andere von oben herab regiert haben, sind vorbei.“

Auch die Bundespolitik war ein Bestandteil der Rede des SPD-Landesvorsitzenden Heiko Maas in der Saarlandhalle.

Maas: „Wir werden bis zum 22. September dafür kämpfen, dass wir wieder mehr Abgeordnete aus dem Saarland in Berlin haben – und dass der nächste Bundeskanzler ein Sozialdemokrat ist. Die SPD Saar kann Wahlkampf und wir werden in den letzten Wochen noch deutlich an Fahrt gewinnen.“

Stellvertretende Landesvorsitzende und Reinhold Jost gewählt – Leitantrag einstimmig angenommen.

Reinhold Jost bleibt mit 86% der Delegiertenstimmen weiter Generalsekretär der Saar-SPD. Der Saarbrücker Georg Rase wurde mit 86,6 % zum neuen Schatzmeister gewählt.

Stellvertreter sind Saarbrückens Oberbürgermeisterin Charlotte Britz (86%), DGB-Chef Eugen Roth (87%), Neun-

kirchens Landrätin Conny Hoffmann-Bethscheider (84%) sowie die Umweltministerin Anke Rehlinger (90 %).

Der Parteitag befasste sich zudem mit einem Leitantrag zum sozialdemokratischen Markenkern „Gute Arbeit“. Der Antrag forderte unter anderem einen flächendeckenden, gesetzlichen Mindestlohn, die Beschränkung von Leih- und Zeitarbeit und eine Verbesserung der Situation von Arbeitnehmern in prekären Beschäftigungsverhältnissen. Die SPD Saar bekennt sich auch ausdrücklich zu einer inklusiven Gesellschaft neben der Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit in Deutschland.

Weiterhin befasste sich der Parteitag mit den Themenblöcken Europa, Kommunales, Inneres und Justiz.

Jo Leinen ist Spitzenkandidat der SPD Saar für die kommende Europawahl

Neben den Wahlen zum Vorstand wurde auch der Europawahlkampf vorbereitet und Jo Leinen zum Spitzenkandidaten der saarländischen SPD gewählt. Leinen sitzt seit 1999 für die Sozialdemokraten im Europäischen Parlament.

SPD Landesvorstand am zweiten Tag des Landesparteitages komplettiert

Auf dem zweiten Tag des ordentlichen Landesparteitages in der Saarlandhalle komplettierten die Delegierten den Landesvorstand. Die Wahl der Beisitzer stand unter anderem auf der Tagesordnung.

Die 16 gewählten Beisitzer sind:

Gisela Kolb, Petra Berg, Bettina Altesleben, Nicole Cayrol, Dunja Sauer, Christian Petry, Denise Klein, Margriet-Zieder-Ripplinger, Michael Clivot, Rudi Strumm, Thomas Steinmetz, Philipp Weis, Stefan Krutten, Rudi Altmeyer, Ladislaus Geiser und Volker Ostheimer.

Des Weiteren sprach der Kanzlerkandidat **Peer Steinbrück** zu den saarländischen Delegierten. In seiner gut einstündigen Rede schwor er die Genossinnen und Genossen auf die letzten Wochen des Bundestagswahlkampfes ein und warb für einen motivierten und engagierten Wahlkampf (Weiterer Bericht dazu folgt).



SO SEH ICH'S

Der Monatsrückblick von *Reinhold Jost*

Liebe Genossinnen und Genossen,

wir haben Ende Juni einen tollen, großartigen Parteitag in Saarbrücker erlebt. Turnusgemäß kamen die Delegierten



der Saar-SPD zusammen um einen neuen Landesvorstand zu wählen. Neben Heiko Maas wurde Anke Rehlinger, Cornelia Hoffmann-Bethscheider, Eugen Roth und Charlotte Britz in den Landesvorstand gewählt. Auch mir brachten die Delegierten erneut ihr Vertrauen entgegen und wählten mich wieder zum Generalsekretär. Herzlichen Dank dafür!

Am zweiten Tag des Parteitages durften wir Peer Steinbrück in der Saarlandhalle begrüßen und erneut feststellen, dass er der richtige Herausforderer für Angela Merkel ist. Er zeigte sich angriffslustig, engagiert und zuversichtlich die Wahl zu gewinnen und nächster sozialdemokratischer Kanzler zu werden. In seiner kurzweiligen und gut einstündigen Rede forderte er die Delegierten auf nicht den Kopf in den Sand zu stecken aufgrund der Umfragewerte, die zur Zeit in den Medien kursieren würden. Die Wahl wird auf der Zielgeraden entschieden und dafür gilt es zu kämpfen. Im Vergleich zur CDU haben wir ein echtes Wahlprogramm, welches den Namen auch verdient und antworten auf die Fragen unserer heutigen Gesellschaft gibt.

Es lohnt sich also auch über die bevorstehende Sommerpause motiviert mit den Wahlkreiskandidatinnen und -kandidaten für die Bundestagswahl zu kämpfen, um einen klaren und deutlichen Beitrag zur Abwahl von Schwarz-Gelb zu leisten.

Mit solidarischen Grüßen!

Im Gespräch mit Ulrich Commerçon:

„Unser Antrieb ist mehr **Bildungsgerechtigkeit.**“

Vorwärts:

Die Landesregierung hat ihre Pläne zur Umstrukturierung der Landesverwaltung vorgelegt. 588 Stellen Lehrerstellen sollen im Bildungsressort umgeschichtet werden. Was heißt das konkret?

Ulrich Commerçon:

Bis 2020 werden die Schülerzahlen deutlich um 21 Prozent zurückgehen. Rein rechnerisch könnten somit 1.400 Stellen eingespart werden. Wir belassen aber über 800 Stellen im Schulbereich für Qualitätsverbesserungen: für kleinere Klassen, den Ausbau der Ganztagschulen, die Umsetzung der Inklusion. Der Gegenwert der übrigen 588 Stellen verbleibt ebenfalls im Bildungssystem. Wir kürzen nicht.

Vorwärts:

Wie verträgt sich das mit den Regelungen des Koalitionsvertrags?

Ulrich Commerçon:

Der Vertrag wird Punkt für Punkt umgesetzt. Die finanziellen Spielräume, die sich durch den Schüllerrückgang ergeben, bleiben im System. Damit verbessern wir die Rahmenbedingungen für die Bildung. Dabei bleibt es. Der Anteil der Bildungsausgaben am Landeshaushalt wird prozentual stärker steigen als der Gesamtetat. Da gibt es keine Abstriche.

Vorwärts:

Für Gesprächsstoff sorgt auch der Krippenausbau. Ab 1. August gilt der

Rechtsanspruch auf Kleinkinderbetreuung.

Ulrich Commerçon:

Wir befinden uns mitten in einem Aufholprozess. Die Vorgängerregierung hat hier einiges verpennt. Der



im Jahr 2010 verhängte Antragsstopp war unverantwortlich und hat das Land zurückgeworfen. Es gab kein Berichts- und Kontrollsystem und die Kriterien für die Förderung durch das Land waren nicht nachvollziehbar. Wir werden neue Maßnahmen jetzt strikt an der Bedarfssituation orientieren. Vor allem in den städtischen Ballungsräumen zeichnet sich eine höhere Bedarfslage ab.

Vorwärts:

Was bedeutet das für die Finanzierung weiterer Krippenplätze?

Ulrich Commerçon:

In den nächsten Jahren stellen wir rund 15 Millionen Euro zusätzlich für den Ausbau zur Verfügung. Ich würde mir wünschen, der Bund würde das auch tun. Er lässt die Städte und Gemeinden im Stich. Das Land hat bislang alleine 70 Millionen Euro für den U3-Ausbau aufgebracht, die Kommunen 51 Millionen Euro, der Bund gerade einmal 23 Millionen Euro. Die Mittel für das unsinnige Betreuungsgeld der schwarz-gelben Bundesregierung wären in den Krippen besser aufgehoben.

Vorwärts:

Wie geht's mit dem Ausbau der Ganztagschulen voran?

Ulrich Commerçon:

Wir sind im Plan. Jetzt gehen vier weitere Gebundene Ganztagschulen an den Start. Die drei Grundschulen Dellengarten (Saarbrücken), Abteischule (Wadgassen), Am Stadtpark (Neunkirchen) und die Gemeinschaftsschule/Erweiterte Realschule in Merchweiler werden umgewandelt. Im Endausbau stehen dort weitere 1.100 Ganztagsplätze zur Verfügung. Insgesamt werden dann für 4.400 Schülerinnen und Schüler Plätze in 13 Gebundenen Ganztagschulen vorgehalten. Ich kann unsere Partner in den Kommu-

nen nur ermutigen, ihre Anträge auf Einrichtung von Ganztagschulen bei uns einzureichen.

Vorwärts:

Die SPD ist in der Regierung angetreten, die Bildungschancen unserer Kinder zu erhöhen. Welche Bilanz ziehst Du nach einem Jahr?

Ulrich Commerçon:

Unser Antrieb ist mehr Bildungsgerechtigkeit. Und zwar von Anfang an. Dafür arbeiten wir an vielen Baustellen gleichzeitig: mehr Krippenplätze, der Ausbau von Ganztagschulen, der Aufbau der Gemeinschaftsschulen und eine bessere individuelle Förderung. Nicht zu vergessen, die Umsetzung der Inklusion. Das sind dicke Bretter, die wir zu bohren haben. Manchmal muss man auch Umwege gehen, um unsere Ziele zu erreichen. Aber es lohnt sich.

Vorwärts:

Vielen Dank für das Interview.

WEITERE INFOS

UNTER:

bildung.saarland.de



GRÜNDUNG DER JUSO AG OBERE SAAR

Die Obere Saar hat wieder eine Juso AG. Am 26. Mai 2013 konstituierte sich die AG in Kleinblittersdorf. Neben Wahlen erfuhren die Jungsozialisten der Oberen Saar viel Unterstützung durch den Juso-Landesverband. So konnten zur Gründung Juso-Landesvorsitzender Philipp Weis, Juso Landesgeschäftsführer Lukas Huwig und Pascal Arweiler, Vorsitzender des Juso-Kreisverbands Saarbrücken Land begrüßt werden. „Es ist wichtig, dass sich die jungen Menschen in der SPD nicht alleingelassen fühlen. Daher sind wir froh, dass sich in der Gemeinde Kleinblittersdorf wieder eine AG gegründet hat, in der sich die Jugendlichen austauschen und aktiv werden können.“, freute sich Philipp Weis.



Bei den Wahlen wurde Yannick Burghard aus Kleinblittersdorf mit 100% der Stimmen zum ersten Vorsitzenden gewählt. Der 16-jährige dankte für das Vertrauen und erklärte: „Ich möchte mich gern politisch für die Gemeinde engagieren, sodass Kleinblittersdorf weiterhin für Jugendliche

attraktiv bleibt. Ich sehe hier in den letzten Jahren ein Problem entstehen durch die schrittweise Schließung von sämtlichen Freizeitangeboten. Zwei Beispiele sind die Nicht-Öffnung des Hallenbades in Kleinblittersdorf

sowie die Einstellung des Betriebs der Kleinblittersdorfer Kegelbahn. Es gibt viel zu tun. Ich freue mich auf die bevorstehende Arbeit!“

Den stellvertretenden Vorsitz übernehmen Inken Dincher aus Auersmacher gemeinsam mit Stefan Jung aus Kleinblittersdorf. Inken Dincher über-

nimmt somit das Amt der Schriftführerin und Stefan Jung die Aufgabe des Pressesprechers der Juso AG Obere Saar.

Die Juso AG Obere Saar ist eine AG auf Gemeindeverbandsebene. Der neue Vorstand freut sich jederzeit über Interessierte aus allen Ortsteilen der Gemeinde Kleinblittersdorf. Das nächste Treffen findet am 4. August um 16 Uhr in Balu's Pub in Kleinblittersdorf statt.

Informationen bekommt ihr über die Facebook-Gruppe Juso AG Obere Saar.

NACHRUUF

Karl-Friedrich Kausch

Die SPD Saar trauert um Karl-Friedrich Kausch. Karl-Friedrich war ehemaliger Bürgermeister von Spiesen-Elversberg und engagierter Kommunalpolitiker.



Wir werden ihm immer dankbar sein für seine Verdienste und Tätigkeiten, die er für die Sozialdemokratie im Saarland geleistet hat.

Die SPD Saar wird ihm ein ehrbares Andenken bewahren.

Blockaden entlang der Grenze abschaffen

Von Jo Leinen, MdEP

In diesem Jahr wird im Saarland das ‚Frankreichjahr‘ gefeiert. Dazu passt es gut, dass an der Goldenen Bremm seit kurzem die alten Grenz- und Zollanlagen abgebaut werden. Leider gibt es nicht nur positive Nachrichten: Fehlende grenzüberschreitende Abkommen zwischen Deutschland und Frankreich blockieren den reibungslosen Ablauf entlang der Grenze in unterschiedlichen Bereichen.

Seit Monaten bekommen einige saarländische Haushalte wegen fehlender grenzüberschreitender Zollvereinbarungen keine Pakete geliefert. Die Deutsche Post weigert sich, die Wohnhäuser zu beliefern, da der Paketbote auf dem Weg französisches Staatsgebiet überqueren und die Ware deshalb versteuern muss. Es ist nicht hinnehmbar, dass die Grenznahe den betroffenen Haushalten zum Nachteil wird. Die zuständigen Stellen in Deutschland und Frankreich müssen schnellstmöglich eine Vereinbarung aushandeln, die den Paketdiensten erlaubt, ihre Ware ohne zollrechtliche Hürden auszuliefern.

Ein weiteres Hindernis besteht im Bereich des grenzüberschreitenden Taxiverkehrs. In letzter Zeit kam es vermehrt zu Fällen, in denen die französische Polizei den Transport von Personen in deutschen Taxis über die Grenze untersagt und Bußgelder verhängt hat. Grund hierfür sind fehlende Bestimmungen, die den grenzüberschreiten-



© European Union 2013

den Taxiverkehr regeln. In der Großregion SaarLorLux muss es möglich sein, dass Fahrgäste von Deutschland nach Frankreich fahren können, ohne an der Grenze das Taxi wechseln zu müssen. Mit Luxemburg und Österreich hat Deutschland bereits Vereinbarungen über den grenzüberschreitenden Taxi-

verkehr abgeschlossen. Auch ein grenzüberschreitendes Verkehrsabkommen zwischen Deutschland und Frankreich muss schnellstmöglich Wirklichkeit werden.

Immer noch werden Grenzgänger, die in Lothringen wohnen und im Saarland arbeiten nach Erreichen der Pensionsgrenze doppelt – und damit ungerecht – besteuert. Ein Passus im deutschen Steuerrecht führt zu dieser Schieflage. Das Bundesfinanzministerium sollte endlich diese Sonderbelastung für Grenzgänger abschaffen.

In der Großregion SaarLorLux sind die Europäische Einigung und die Errungenschaften des Europäischen Binnenmarktes gelebte Realität. Die Blockaden an der deutsch-französischen Grenze schaden der Idee eines Europas der Bürger. Es ist die Aufgabe der Mitgliedstaaten, die Hürden an den nationalstaatlichen Grenzen abzuschaffen und den Menschen ein Leben ohne Zusatzbelastungen zu ermöglichen.

Delegation aus Nantes

Übernachtungsmöglichkeit für Wahlkämpfer aus Nantes gesucht

Vom 12.-15. September unterstützt uns eine Delegation der Parti Socialiste aus Nantes in der heißen Phase des Bundestagswahlkampfs. Dafür werden Übernachtungsmöglichkeiten für unsere Freunde aus Frankreich gesucht. Wer könnte einen Wahlkämpfer beherbergen?

Wenn Ihr interessiert seid, meldet Euch bitte im Europa-Büro Jo Leinen:



Tel. 0681 589 13 31 oder

Mail:
europa-buero@joleinen.de

FESTAKT 110 JAHRE SPD SAAR

Die SPD Saar lädt herzlich zum Festakt anlässlich des 110. Jubiläums der Sozialdemokratie an der Saar mit unserem Landesvorsitzenden und zahlreichen anderen Gästen ein.

Wann: 31.08.2013

Uhrzeit: 11:00 Uhr

Wo: Congresshalle Saarbrücken, Saal West



Weitere Infos und Details zum genauen Ablauf der Feierlichkeiten erhaltet ihr in den nächsten Wochen. Alle Mitglieder, Freunde und Bekannte sind herzlich eingeladen an den Feierlichkeiten teilzunehmen.

NEUE HOMEPAGE FÜR DIE SPD SAAR

Mitte Mai drückte unser Generalsekretär, Reinhold Jost symbolisch den Startknopf für die neue SPD-Internetseite. In den letzten Wochen wurde die alte Seite entrümpelt, neu gegliedert und moderner gestaltet. Ein langer Weg, aber es ist geschafft.

Reinhold Jost: "Das Online-Team hat hervorragende Arbeit geleistet und viel Zeit und Kraft in dieses Projekt gesteckt. Vielen Dank dafür! Ich wünsche allen Benutzerinnen und Benutzern viele informative Besuche auf der neuen Webseite der SPD Saar."

Die neue Seite könnt ihr wie gewohnt unter www.spd-saar.de im Internet abrufen.



DETLEV SCHÖNAUER ZU GAST IN WIEBELSKIRCHEN

Detlev Schönauer ist mit seinem Programm „Schwenker's Paradise“ am **Mittwoch, den 14.08.13, um 20.00 Uhr im Kulturhaus Wiebelskirchen** in der Keplerstraße zu Gast.



Karten gibt's im Vorverkauf bei Bücher König, Bahnhofstr. 43, 66538 Neunkirchen und Lotto-Toto Koretz, Keplerstr. 5, 66540 Neunkirchen für 15€ zzgl. Vorverkaufsgebühr

Die SPD-Ortsvereine Wiebelskirchen, Hangard und Münchwies freuen sich über zahlreiche Gäste.

IMPRESSUM

Vorwärts Saarland
Herausgeber:
SPD-Landesverband Saar, Talstr. 58
66119 Saarbrücken
Tel. 0681-95448-0
www.spd-saar.de

V.i.S.d.P.: Volker Weber
Textvorschläge bitte bis 15. des Monats
an: pressestelle@spd-saar.de
Redaktionsschluss dieser Ausgabe:
Dienstag., 28. Juni

AUSSERORDENTLICHE JUSO-LANDESKONFERENZ AM 8. JUNI

Von Laura Welsch

„Wer hat denn jetzt das Planschbeken angeschleppt?“, fragt plötzlich ein Genosse halblaut in den von diskutierenden Stimmen erfüllten Konferenzraum hinein. Es ist ungefähr 14 Uhr auf der diesjährigen Juso-Landeskonferenz in Heusweiler und die Hitze im Konferenzraum hat ihren Höhepunkt erreicht. Aus diesem Grund suchen einige Genossen vor der Tür Abkühlung in einem mit Eiswürfeln gefüllten Planschbeken. Im Saal gehen hingegen die Diskussionen weiter.

Wichtigster Beschluss der Landeskonferenz ist die Verabschiedung eines eigenen 10-Punkte-Programms für die diesjährige Bundestagswahl, mit dem wir die Krise des Finanzsystems nachhaltig und sozial gerecht bekämpfen wollen. Dazu gehören auch unsere Forderungen nach einer Abkehr von der Sparpolitik Merkels, eine umfassende Finanzmarktregulierung, die Einführung einer Vermögenssteuer und -abgabe, mehr Investitionen in Bildung und Forschung, eine europäische Ausbildungsgarantie und die verpflichtende Übernahme für junge Menschen nach Ausbildung, um neu Beschäftigungsperspektiven zu schaffen.

Genauso hitzig wie das Wetter an diesem Tag geht die Debatte, um die Landesaufnahmestelle Lebach zu, an deren Ende sich die Konferenz für eine Schließung des Lagers ausspricht.

Auch zahlreiche Gäste aus Europa-, Bundes-, und Landespolitik kommen

bei den Temperaturen auf unserer Landeskonferenz ins Schwitzen. Jo Leinen, Mitglied des Europaparlaments, lässt sich davon aber nicht viel anmerken, sondern wirbt in seinem Redebeitrag dafür sich aktiv für einen Politikwechsel in Deutschland einzusetzen, um auch auf europäischer Ebene einen Stimmungswechsel hinzu sozialdemokratischen Parteien zu bewirken. Die stellvertretende Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion und AsF-Bundesvorsitzende, Elke Ferner, bleibt hingegen nicht so gelassen, sondern fordert entschieden zu mehr Anstrengung beim Ausbau der Kinderbetreuung auf. Der ehemalige Landesvorsitzende und Landtagsabgeordnete Sebastian Thul erinnert uns mit seinen Worten daran, die Regierungsarbeit auch der Großen Koalition im Saarland kritisch zu betrachten.

Insgesamt war die Landeskonferenz ein guter Auftakt zum Bundestagswahlkampf 2013, die uns darin bestärkt hat uns aktiv für einen Politikwechsel in Deutschland einzusetzen. Wir wollen es nun gemeinsam angehen dafür zu sorgen, dass die Wählerstimmen von CDU und FDP genauso weg schmelzen wie das Eis in unserem Planschbeken am Tag der Landeskonferenz.

DIALOG-BOX

Vom 26. bis 28. August 2013 wird eine der Dialogboxen der SPD in der Saarbrücker Bahnhofstraße, Höhe Thalia halt machen. Im Austausch mit den Bürgern werden in diesen drei Tagen viele kleine und große Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den vier Wahlkreisen rund um die Dialog-Box stattfinden.

Endspurtveranstaltung mit Peer Steinbrück

Am 14. September findet auf dem Saarbrücker Schloßplatz die Endspurtveranstaltung von Peer Steinbrück statt. Wie auch bei der Klartextveranstaltung haben Interessierte noch mal die Möglichkeit in Dialog mit dem Kanzlerkandidaten zu treten.

Neben Kinderbetreuung wird auch für das leibliche Wohl gesorgt sein. Wir freuen uns auf euer zahlreiches Kommen.



Service:

Info-Hotline SPD-Landesverband:
Telefon 0681/95448-0 | e-mail: landesverband@spd-saar.de

Hotline Pressestelle / Internet:
Telefon 0681/95448-26 | e-mail: pressestelle@spd-saar.de

Hotline Mitgliederverwaltung / Beiträge:
Claudia Stein, Telefon 0681/95448-54 | e-mail: saarmavis@spd-saar.de

Hotline Internet / typo3: One4Vision, Tel. 01805/57 37 37

Info-Hotline Regionalgeschäftsstelle West (SLS/MZG):
Telefon 06831/60330 | e-mail: rgs-west@spd-saar.de

Info-Hotline Regionalgeschäftsstelle Ost (NK / WND / SP):
Telefon 06821/23414 | e-mail: rgs-ost@spd-saar.de

Webseiten:
www.spd-saar.de | www.heiko-maas.de |
Mitgliedernetz: www.intra.spd-saar.de | Neumitglieder: www.einmischen.spd-saar.de

